



Sommerschule - Menschen aus der Region zeigen ihre Landschaft. © stadt PARTHE land, 2016.

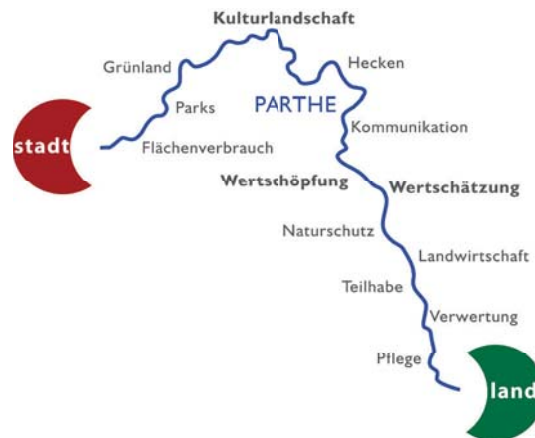
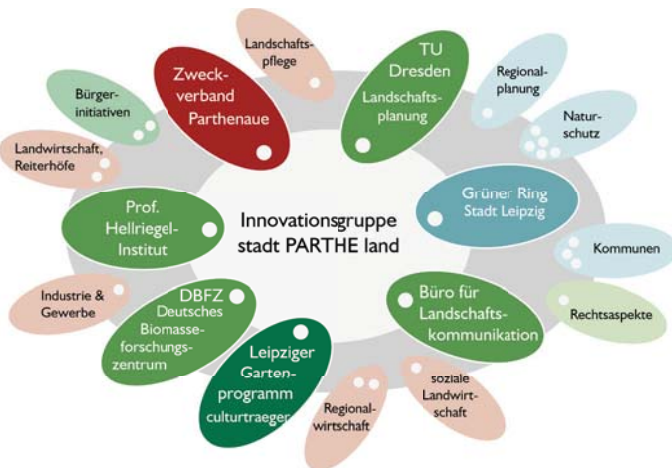
## Kurzbeschreibung

Unser Ziel ist die Förderung der Kulturlandschaft des Parthelands durch den Aufbau neuer Wertschöpfungs- und Wertschätzungsbeziehungen zwischen Stadt und Land. Dieses Engagement nennen wir Kulturlandschaftsmanagement.

In einem partizipativen, ergebnisoffenen Arbeits- und Kommunikationsprozess sollen nachhaltige Lösungen für die Erhaltung wertvoller Landschaftsstrukturen erarbeitet und Akteure bei deren Umsetzung unterstützt werden.

## Der Verbund – Verzahnung mit regionalen Akteuren

Neben den sieben Projektpartnern werden weitere regionale Akteure aus Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft und Zivilgesellschaft in unsere Arbeitsprozesse einbezogen.



stadt PARTHE land

Kulturlandschaftsmanagement als Brücke zwischen Metropole und ländlichem Raum

## Kontakt & Partner



GEFÖRDEBT VOM

Fördermaßnahme:  
"Förderung von transdisziplinären Innovationsgruppen zur Entwicklung und Umsetzung neuer Systemlösungen im Nachhaltigen Landmanagement"

Laufzeit: 01.09.2014 – 31.08.2019

Die Partner:

- Technische Universität Dresden | Lehr- und Forschungsgebiet Landschaftsplanung (Koordination)
- Grüner Ring Leipzig, vertreten durch das Amt für Stadtgrün und Gewässer der Stadt Leipzig
- Leipziger Gartenprogramm, vertreten durch die culturtraeger GmbH
- Zweckverband Parthenaue
- Professor Hellriegel Institut e.V.
- Deutsches Biomasseforschungszentrum gGmbH
- Büro für Landschaftskommunikation

Kontakt:

- in der Region: Axel Weinert (Zweckverband Parthenaue) flurghoelze@stadtpartheland.de Tel. 034298/68665
- für die Wissenschaft: Florian Etterer (TU Dresden) florian.etterer@mailbox.tu-dresden.de Tel. 0351/463-31914

[www.stadtpartheland.de](http://www.stadtpartheland.de)

[www.leipziggruen.de/Partheland](http://www.leipziggruen.de/Partheland)



## Das Partheland

### Vielfalt verbindet

Den Leipziger Auwald kennt jeder – aber kennen Sie auch das Partheland? Dieser Landschaftsraum reicht entlang des Flüsschens Parthe vom dicht bebauten Zentrum Leipzigs bis in die ländlichen Räume hinein. Es ist ein reicher Lebensraum für Mensch und Natur, bewohnt von mehr als 260.000 Menschen, durchzogen von Parkanlagen, Wiesen und kleinen Wäldern und versehen mit Rückzugsorten für seltene Pflanzen und Tiere entlang der Flussaue. Die Landwirtschaft erzielt auf den fruchtbaren Böden hohe Erträge und Dörfer mit einem ausgeprägten Gesicht zeugen von einer bewegten Siedlungsgeschichte.

Aber das Partheland verändert sich rasant. Einerseits beanspruchen Bauen und Verkehr in der Wachstumsregion immer mehr Fläche. Andererseits verändert sich auch die Landbewirtschaftung.

In der Folge verlieren Wiesen an Artenreichtum. Den Flurgehölzen und den öffentlichen Grünanlagen mangelt es an Erneuerung und Pflege. Je mehr sich der städtische Bezug zur Lebensmittelherstellung verliert, umso stärker macht sich ein Bedeutungs- und Wahrnehmungsverlust des Landes bemerkbar.



Pappelreihe mit Sanierungsbedarf © stadt PARTHE land, 2014.

## Die Idee

### Kulturlandschaftsamangement

Können wir die landschaftlichen Qualitäten einer so stark beanspruchten Landschaft erhalten und weiterentwickeln? Unsere Erfahrungen zeigen, dass durch die Stärkung der Wechselwirkungen zwischen Stadt und Land ein Mehrwert für die gesamte Region entstehen kann.

Deshalb verfolgt stadt PARTHE land die Strategie, Aspekte der **Wertschöpfung**: Welchen Vorteil ziehe ich aus der Landschaft? mit jenen der

**Wertschätzung**: Was bedeutet mir die Landschaft? zu verknüpfen und daraus einen Gestaltungsimpuls zu entwickeln.

**So wird aus Landschaft Kulturlandschaft.**



Mehrfähriger Blühstreifen bei Hohenheida - Erprobung von Naturschutzmaßnahmen © stadt PARTHE land, 2016.

### Kulturlandschaft entfaltet sich durch:

- neue Kooperationen (z. B. Bewirtschaftung artenreicher Wiesen, Regionalvermarktung)
- neue Wege (z.B. naturschutzrechtliche Kompensation von Eingriffen)
- neue Technologien (z. B. Verwertung von Grünschnitt)
- mehr Teilhabe von Bürgern an Gestaltung und Nutzung ihrer Landschaft (z.B. kooperative Modelle für die Lebensmittelerzeugung)

**Für das Partheland bedarf es einer Organisationsstruktur, welche fähig ist, die Vielfalt an Anforderungen und Akteuren zu koordinieren.**



Blick über die Endmoränenlandschaft nach Leipzig. © Lars Fischer, 2015.

## Das Vorhaben

### Handlungsfelder im Kulturlandschaftsmanagement

#### Neue Wertschöpfungsketten in der Kulturlandschaftspflege

Ziel ist die Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Bewirtschaftung und Pflege von

- artenreichem Grünland
- Windschutzpflanzungen und Hecken
- schützenswerten Biotopen
- öffentlichen Grünanlagen

#### Landschaftliche Teilhabe und Landschaftskommunikation

Mit der Veranstaltungsreihe „Parthelandküchen“ wollen wir die öffentliche Debatte über die Perspektiven des Parthelandes befördern. Mit Exkursionsführern, Bildungsmaterialien, Sommerschulen und Buchpublikationen investieren wir in den kulturlandschaftlichen Diskurs.

#### Produktionsintegrierte Kompensation (PIK)

PIK sind Naturschutzmaßnahmen auf landwirtschaftlichen Flächen in Kooperation mit Landwirten. Wir wollen Wege finden, sie als gesetzlich geforderten Ausgleich für Eingriffe in Natur und Landschaft anzurechnen und so zu finanzieren.